Objektblatt - Schäferstraße 2



Denkmalliste Nr: 1441

Auszug vom 15.10.2026

Bezeichnung:
Kirche St. Christophorus

Schutzumfang:
Auf das gesamte Kirchengebäude mit seiner bauzeitlichen Ausstattung sowie auf das Äußere des Pastorates.

Kennzeichnung:
Kirche St. Christophorus, Kirchengebäude der ev.-luth. Kirche mit angebautem Pastorat. 1954 nach Plänen des Lübecker Architekten Heinz Bahr errichtet; schlichtes, verputztes Kirchengebäude mit pfannengedecktem Satteldach und Dachreiter auf geographisch erhöhtem Terrain/Grundstück (sog. Schanzenberg) stehend; Lage in Ecksituation des Grundstücks, nahe einer Straßenkreuzung. Durch die geographische Besonderheit als zweigeschossiges Gebäude errichtet. Im zur Straße freiliegendem Untergeschoss Gemeinderäume, die ursprünglich zwei Drittel der Kirchenschiffslänge einnahmen; 1990-92 erweitert auf die gesamte Länge. Im Obergeschoss Kirchenraum und Vorraum mit Aufgang zur Empore; lang angelegte Außentreppe mit Dachvorbau am Eingang der Kirche, sowie Außenzugang zum UG unter der Treppe; westliche Langseite des Gebäudes (straßenseitig) nur im UG befenstert; Befensterung des Kirchenraumes (OG) durch wandhohe Fensterbänder einseitig nach Osten; bauzeitliche hölzerne Eingangstür. Erhalten im Außenbereich der Kirche: Wandleuchten und freistehende Leuchte.
Im Inneren der Kirche tonnengewölbter Kirchenraum zwischen Betonstrebebögen ("Trautsch-Bauweise"); Altarbereich bauzeitlich mit Holzvertäfelung der Rückwand. Altar, Kanzel, Wandkreuz und Taufe aus Holz einheitlich gestaltet; Messingleuchten und Kirchenbänke sowie zusätzliche Sitzplätze entlang der westlichen Kirchenwand ebenfalls bauzeitlich erhalten. Auf der Empore eine Orgel. Nordöstlich an die Kirche angebaut steht das eingeschossige, langgestreckte Pastorat mit Sattel-dach; bauzeitliche Haustür und Befensterung mit hölzernen Blendläden erhalten.

Begründung:

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck

Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung als typische, gut erhaltene Architektur der 1950er Jahre; Beispiel der kurz nach dem Krieg entstehenden Kirchen und Gemeindebauten in schlichter, bescheidener Bauform und mit den in der Zeit des Wiederaufbaus spärlich vorhandenen Baumaterialien; stilistisch an die Bautradition der Vorkriegszeit anknüpfend („traditionsgebundene Moderne“).

Von besonderer geschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung als Dokument der städtebaulichen Entwicklung Lübecks nach dem Zweiten Weltkrieg; Aufweitung des Vorstadtgebiets Eichholz durch verstärkte Ansiedlung; Trennung von der Vorstadt St.-Gertrud und der zugehörigen St.-Gertrud-Gemeinde.

Stadtteil:
St. Gertrud

Stadtbezirk:
Eichholz

Eintragungsdatum:
21.09.2006

Kategorie:
Bauliche Anlage

Denkmalwerte:
geschichtlich, wissenschaftlich, städtebaulich

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck